

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **57/58 (1911)**

Heft 11

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Calcul du coup de belier dans les conduites d'eau sous pression par *Alph. Vaucher*, ing., Genève, avec Introduction par *M. Paul Piccard*, ing., Genève. Extrait du Bulletin technique de la Suisse romande, Nos des 10 juillet, 25 août, 25 septembre, 10 et 25 octobre 1910.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Technischer Verein Winterthur

(Sektion des Schweizer Ingenieur- und Architekten-Vereins).

PROTOKOLL

der Sitzung vom Freitag den 3. März 1911 im Bahnhofsäli.

Vorsitzender: Professor *P. Ostertag*. Anwesend 58 Mitglieder und Gäste.

In die Lokalsektion werden aufgenommen Ingenieur *F. Drexler*, Ingenieur *W. Arens* und Ingenieur *R. Landold*.

Ingenieur *Max Pfander* beginnt hierauf mit seinem Vortrag: „*Neuere Lokomotiven*.“

Wie fast überall auf technischem Gebiet sind auch im Lokomotivbau in den letzten Jahren viele fortschrittliche Neuerungen eingeführt worden. Angestrebt wird heute ein möglichst hoher Wirkungsgrad, also eine möglichst wirtschaftliche Ausnutzung des Brennmaterials, sowie hohe Betriebssicherheit für die gesteigerten Anforderungen in Leistung und Geschwindigkeit.

Gegen Ende der 90er Jahre war die $\frac{3}{8}$ gekuppelte Verbundlokomotive mit vier Zylindern zum allgemeinen „Typ“ geworden für grössere Leistungen, als im Jahre 1898 von der Stettiner Maschinenbau A.-G. Vulkan die erste Heissdampflokomotive erbaut wurde. Seither hat die Ueberhitzung des Lokomotivdampfes in grossartiger Masse und in allen Ländern Anwendung gefunden. Infolge der grösseren Zuglasten hat die $\frac{3}{8}$ gekuppelte Maschine dem sechsachsigen Pacific-Typ, der $\frac{4}{8}$ gekuppelten Gebirgslokomotive oder der $\frac{5}{8}$ gekuppelten Güterzugslokomotive weichen müssen, für welche Maschinen fast allgemein vier Zylinder und ein Ueberhitzerapparat nach Patent Schmidt eingebaut werden. Diese Lokomotiven weisen Dauerleistungen von 1800 PS und mehr auf. Fast verschwunden ist heute der Bau der kurvenbeweglichen Malletlokomotive, seitdem durch Anwendung verbesserter Drehgestelle die neuern Lokomotiven anstandslos durch die Bahnkrümmungen hindurchgehen können. Das Güteverhältnis einer Heissdampflokomotive mit einer Dampfüberhitzung bis auf 350° gegenüber der gleich schweren und gleichartig gebauten Nassdampflokomotive beträgt 1,6:1; die Wassersparnisse derselben betragen 15 bis 30%, die Kohlenersparnisse 14 bis 22%. Hervorzuheben ist die Einfachheit der heutigen Heissdampflokomotiven in konstruktiver Hinsicht.

Auch in den Einzelheiten der Lokomotive sind in letzten Jahren Verbesserungen eingetreten. So wurde — in Oesterreich zuerst — der sogen. Brotkessel gebaut, der auch für einige schweizerische Lokomotiven Anwendung gefunden hat. Dieser Kessel besitzt keine Feuerbüchse im bisherigen Sinn, aus Kupfer und mit Stehbolzen versteift, sondern statt derselben ein Bündel von bogenförmig um den Feuerherd herum angeordneten Wasserröhren, durch die das Wasser zirkuliert und mit denen auch eine gute Wärmeaufnahme erzielt wird.

Verbesserungen der Zylinder und der Steuerung sind ebenfalls zu verzeichnen, z. B. die Bauart nach dem bekannten Gleichstromprinzip System Stumpf, die Ventilsteuerung nach Patent Lentz usw.

Zum Schlusse erläuterte der Referent an Hand einer grossen Zahl schöner Lichtbilder die modernen Lokomotivtypen verschiedener Staaten. Der sehr interessante Vortrag fand ungeteilten Beifall.

Schluss der Sitzung 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Der Aktuar: A. M.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein junger *Elektroingenieur* mit Sprachkenntnissen für literarische und Propaganda-Arbeiten, von Fabrik elektrischer Apparate. (1677)

Gesucht ein energischer *Bauführer* mit Praxis im Eisenhochbau für die Bauleitung eines Fabrik-Neubaus. Dauer der Arbeit 6 bis 8 Monate. (1678)

On cherche quelques *jeunes ingénieurs* pour les bureaux d'études d'appareils de levage d'une grande fabrique en France. (1679)

Gesucht ein *Ingenieur* als Bureauchef, sehr tüchtiger Statiker und mit Erfahrungen im Eisenbetonbau, für eine schweizerische Firma. (1680)

Gesucht ein *Ingenieur*, speziell für statische Berechnungen in armiertem Beton, selbständig und zuverlässig arbeitend, zu sofortigem Eintritt bei einer Firma der Nordschweiz. (1683)

Gesucht ein *Architekt* als Bauführer eines sehr umfangreichen Geschäftshausneubaus in der französischen Schweiz. Er muss sehr zuverlässig sein und Erfahrung in der Bauleitung und in der Berechnung von Eisenbetonkonstruktionen haben. Vollständige Beherrschung der deutschen u. der französischen Sprache unerlässlich. (1685)

Gesucht ein *Maschinen-Ingenieur* für technischen Betrieb, mit Praxis in einer Konstruktions- oder Textilfabrik. (1686)

Gesucht zu sofortigem Eintritt ein jüngerer *Ingenieur* für das Offertenbureau einer Dampfturbinenfabrik; er muss ausser der deutschen auch die englische und französische Sprache in Wort und Schrift beherrschen. (1687)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
20. März	Ulrich Peter	Wiesendangen	Liefen und Legen von 280 m Gusseisenröhren für die Wasserversorgung.
20. "	Stadtgeometerbureau	Frauenfeld	Erstellung der sog. Speicherstrasse in Frauenfeld (300 m lang).
20. "	Gemeinde-Ingenieur	Seebach (Zürich)	Ausführung der Kanalisation der Seebacher- und Felsenbergstrasse.
20. "	Brunner, Gemeindeamm.	Knutwil (Luzern)	Arbeiten und Materiallieferung für die Erweiterung der Wasserversorgung.
20. "	Gemeinderatskanzlei	Schlieren (Zürich)	Verschiedene Kanalisationsarbeiten in Schlieren.
20. "	Kantonsbaumeister	Chur (Graub.)	Alle Bauarbeiten für das kantonale Laboratorium-Gebäude in Chur.
20. "	Rittmeyer & Furrer, Arch.	Winterthur	Sandsteinsockel u. Decken-Konstruktionen zum Asyl für Gemütskranke Meilen.
21. "	Alb. Raggenbass, Arch.	Uznach (St. Gallen)	Umbau und Renovation des alten Schulhauses in Eschenbach (St. Gallen).
21. "	Gemeinderatskanzlei	Wittenbach (St. Gallen)	Alle Arbeiten zur Erstellung der Strasse Neuhaus-Hofen.
24. "	Kant. Hochbauamt	Zürich	Erd-, Maurer-, Zimmer- und Schreinerarbeiten zum Anbau an die Turnhalle in Küsnacht.
24. "	Gemeinderatskanzlei	Birmenstorf (Aarg.)	Arbeiten und Lieferungen zur Anlage einer Wasserversorgung in Birmenstorf.
24. "	Oekonomieverwaltung	Kloster Fahr b. Zeh.	Erstellung eines Reservoirs mit 200 m ³ Inhalt in armiertem Beton.
25. "	Eidg. Bauinspektion	Zürich, Clausiusstr. 37	Alle Bauarbeiten zu einem neuen Zeughaus in Winterthur.
25. "	Gemeindekanzlei	Wolhusen (Luzern)	Bau der neuen Strasse Mäderslehn-Balmgutweid und Steinhäuser-Waldzopf.
25. "	Rimli, Architekt	Frauenfeld	Verputz-, Spengler-, Schreiner-, Glaser- und Malerarbeiten am Gasthaus in Arenenberg.
26. "	Obering. d. S. B. B., Kr. IV	St. Gallen	Lieferung und Montierung der Eisenkonstruktionen für vier Ueberfahrtsbrücken über die Zürcherstrasse im Bahnhof Winterthur (255 t).
27. "	Gemeindebauamt	Bruggen (St. Gall.)	Arbeiten für die Korrektur der Stückelbergstrasse und Arbeiten für die Erstellung der Schillerstrasse und Salisstrasse.
31. "	J. Müller-Schneebeli	Ringlikon (Zürich)	Erstellung einer Verbindungsstrasse von der Schwandenstrasse nach Ringlikon.
1. April	Streiff & Schindler, Arch.	Zürich	Schreinerarbeiten für die evang. Kirche in Oberrieden (Zürich).
3. "	Obering. d. S. B. B., Kr. III	Zürich,	Ersetzung der bestehenden zweigeleisigen Eisenkonstruktion der obern Limmatbrücke bei Wettingen durch zwei neue eingeleisige Eisenkonstruktionen.
5. "	Zentralb. d. S. B. B., Kr. II	Kasernenstr. 101	Erstellung der Bedachung für die neuen Werkstätten der Visp-Zermatt-Bahn.
15. "	Fritz Kunz	Lausanne	Alle Arbeiten und Lieferungen zum Schulhausbau in Oberwil (Simmental).
		Oberwil (Bern)	